

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
**Band:** 71 (2013)  
**Heft:** 378

**Artikel:** Mond bedeckt den Jungfraustern Spica  
**Autor:** Baer, Thomas  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-897658>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mond bedeckt den Jungfraustern Spica



Nur einen Tag vor Neumond können wir am Morgen des 2. Novembers 2013 mitverfolgen, wie sich die abnehmende Mondsichel vor den Jungfraustern Spica schiebt.

■ Von Thomas Baer

Es wird eine knappe Sache, denn zum einen bedeckt die schmale Mondsichel (nur 31 Stunden vor Neumond) den Jungfrauhestern Spica fast streifend, zum andern geht der Erdtrabant in Zürich erst um 05:46 Uhr MEZ auf. Zum Zeitpunkt der Spica-Bedeckung um 06:34 Uhr MEZ sehen wir den Mond nur  $6\frac{1}{2}^\circ$  über dem Ostsüdosthorizont. Klare wie freie Sicht sind also erforderlich. Ein Fernglas oder Teleskop wird zur Beobachtung empfohlen, denn Spica ist mit ihren  $+1.2^{\text{mag}}$  Helligkeit nicht der allerhellste Alphastern. Um 07:00 Uhr MEZ blitzt der Fixstern unvermittelt am schattseitigen, sonnenabgewandten Mondrand wieder auf (siehe dazu Abb. 1).



## Der Sternenhimmel im November 2013

- 1. November 2013, 23<sup>h</sup> MEZ
- 16. November 2013, 22<sup>h</sup> MEZ
- 1. Dezember 2013, 21<sup>h</sup> MEZ

Sterngrößen						Deep Sky Objekte				
-1	0	1	2	3	4 5	☉	☽	☄	☄	☄
★	★	★	★	★	★	☉	☽	☄	☄	☄
						☉	☽	☄	☄	☄
						☉	☽	☄	☄	☄
						☉	☽	☄	☄	☄
						☉	☽	☄	☄	☄

## Merkurs Morgensichtbarkeit

Am 7. November 2013 beginnt **Merkur** seine zweite gute Morgensichtbarkeit in diesem Jahr. In grösster westlicher Elongation steht er am 18. November 2013. Gegen 06:45 Uhr MEZ kann man den flinken Planeten, am besten im Feldstecher, im Südosten erspähen.

## Der Mondlauf im November 2013

Am 3. November 2013 verzeichnen wir **Neumond**. Über dem mittleren Atlantik und Afrika ereignet sich an diesem Tag eine hybride Sonnenfinsternis (siehe S. 25). Am 6. November 2013 zieht die zunehmende

Mondsichel  $8^\circ$  nordwestlich an der **Venus** vorüber, die nach wie vor als Abendstern bis zwei Stunden nach Sonnenuntergang im Südsüdwesten gesehen werden kann. Das **Erste Viertel** im Sternbild Wassermann

fällt auf den 10. November 2013, **Vollmond** haben wir eine gute Woche später. Der Erdtrabant steht an diesem Abend  $7^\circ$  südlich der Plejaden. Das **Letzte Viertel** tritt am 25. November 2013 ein. (Red.)



Abbildung 1: Die Spica-Bedeckung am Morgen des 2. Novembers 2013. (Grafik: Thomas Baer)